

© perma-trade



*Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nr. 1*

## Lieblingsgetränk: Leitungswasser

### Im Bereich Trinkwasserbehandlung sprudeln starke Marktchancen

Das Ergebnis einer aktuellen Studie der Stiftung Warentest beweist: Leitungswasser kann den Qualitätsvergleich mit Mineralwasser durchaus antreten. Zudem ist es günstiger und ohne lästiges Wasserkistenschleppen zu bekommen. Um den Wassergenuss direkt aus der Leitung noch weiter zu verfeinern, bieten umweltfreundliche Wasserbehandlungssysteme wie vital premium sichere Filtertechnik und Trinkwasservitalisierung in Einem.

Das Wasser macht's: Längst hat unser Lebensmittel Nr. 1 einen Imagewandel vom reinen Durstlöcher zum Wellnessgetränk erfahren. Der Wunsch nach Gesundheit und Fitness steigt weiter und

mit ihm der Wasserkonsum, der sich in den vergangenen 40 Jahren bereits verzehnfacht hat. Wer täglich wenigstens 1,5 Liter trinkt, erweist seinem Körper einen wertvollen Gesundheitsdienst.

Allerdings fallen allein bei einem 3-Personen-Haushalt dafür bereits 1 642 Literflaschen Wasser pro Jahr oder umgerechnet 182 Getränke-kisten an. Diese wollen erst einmal herbeigeschafft sein. Wenig tragbar sind auch die Kosten und die Ökobilanz von Flaschenwasser.

### Trinkwasser: Günstig, umweltfreundlich und bestens kontrolliert

In Deutschland kostet ein Liter Wasser aus der Flasche bis zu 500 mal mehr als ein Liter Leitungswasser – und das, obwohl es durchschnittlich nicht von höherer Qualität ist. Unser Trinkwasser gilt als das am strengsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland, wobei die Anforderungen der deutschen Trinkwasserverordnung in bestimmten Bereichen sogar strenger sind als diejenigen für Mineralwasser. Die erstklassige Qualität unseres Leitungswassers wurde aktuell auch von den Ergebnissen einer Studie der Stiftung Warentest untermauert. Für die August-Ausgabe ihrer Zeitschrift testete diese Trinkwasser aus 28 Städten und Gemeinden sowie 30 stille natürliche Mineralwässer. Alle Trinkwasser-Proben entsprachen der strengen Trinkwasserverordnung. Die Analysemethoden offenbarten zwar Spuren von Chemikalien, die Konzentrationen seien aber gesundheitlich unbedenklich. „Leitungswasser ist so gesund wie Flaschenware, unschlagbar günstig und umweltschonend obendrein“, sagte der Vorstand der Stiftung Warentest, Hubertus Primus, bei der Vorstellung der Ergebnisse in Berlin. Zieht man nun auch noch die ökologische Bilanz hinzu, sprudeln weitere Argumente, die für Trinkwassergenuss aus der Leitung sprechen. Denn von den Bergen an Plastikmüll einmal ganz abgesehen, müssen selbst sogenannte Mehrwegflaschen unter hohem Energieverbrauch erst aufwendig aufbereitet werden. Fast noch schwerer ins Gewicht fallen

die Schadstoffemissionen beim Transport der Flaschen, ganz besonders, wenn diese gar aus Frankreich oder Italien geliefert werden. Für den Genuss von Leitungswasser bedarf es weder Erdölförderung noch fallen Plastikmüll oder CO<sub>2</sub> an. Vor diesem Hintergrund betrachtet verbraucht Leitungswasser wesentlich weniger Energie und Rohstoffe als Flaschenwasser.

### Elementar: Trinkwasser als Kernkompetenz sichern

Da für Verbraucher neben gesundheitlichen Aspekten auch Gesichtspunkte wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit immer kaufentscheidender werden, liegt es heute mehr als nahe, sich eine eigene Trinkwasserquelle zu Hause in der Küche zu erschließen. Ein Marktpotenzial, das von SHK-Unternehmen unbedingt genutzt werden sollte. Und dies nicht nur der Umsatzchancen wegen. Andernfalls läuft die Branche auch Gefahr, eine so elementare Kernkompetenz wie die Trinkwasseroptimierung über kurz oder lang komplett an Wasserläden, Internetshops und Anbieter auf Esoterikmessen abzugeben. Damit sich SHK-Unternehmen entsprechend positionieren können, unterstützt perma-trade Wassertechnik zukunftsorientierte Betriebe mit einer optimal abgestimmten Produktpalette beim gezielten Ausbau dieses Bereichs.

### Trinkwasser perfekt verfeinert

Auch wenn Trinkwasser strengsten Qualitätskontrollen unterliegt, kann es im Hinblick

auf seinen Geschmack und die jeweilige chemische Zusammensetzung stark variieren. Dies ist zum einen regional bedingt. Zum anderen spielen auch die Materialien, die in der Hausinstallation verwendet wurden, eine Rolle. Für garantiert klares Trinkwasser in erstklassiger Geschmacksqualität sorgt das System vital premium, das in Kombination mit der permaquell Armatur auch noch besonders nachhaltig wirkt. Das System lässt sich einfach und platzsparend im Untertisch-Einbau in der Küchenzeile montieren und kombiniert modernste Filtertechnik und Trinkwasservitalisierung in einem. So bindet der Carbonblockfilter permaster® sanus mit Hilfe verdichteter Aktivkohle einen Großteil der evtl. im Wasser enthaltenen Schadstoffe. Unerwünschte Rückstände wie Pestizide, Herbizide, Schwermetalle, Chlor oder

*vital premium System zur Feinfiltration und Vitalisierung im Untertisch-Einbau*



Medikamentenrückstände werden so weitestgehend aus dem Wasser entfernt. Wertvolle Mineralien wie Kalzium und Magnesium bleiben natürlich erhalten. Das Vitalisierungssystem permagold gibt dem Wasser anschließend durch Sauerstoffaktivierung seine ursprünglichen belebenden Eigenschaften zurück – ein Effekt, der sich in der Tat schmecken lassen kann.

### Getrennte Wege für nachhaltig fließende Übergänge

Als praktische Ergänzung zum vital premium System bietet das perma-trade Produktsortiment zusätzlich die permaquell 3-Wege-Armatur. Das formschöne Design ist in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich und macht Wassergenuss einmal mehr zur Einstellsache. Denn die Armatur verfügt über separate Leitungen für behandeltes Wasser und normales Leitungswasser. So lässt sich über den rechten Armaturengriff das Warm- und Kaltwasser für den normalen Hausgebrauch regeln, das immer dann zum Einsatz kommt, wenn Leitungswasserqualität völlig ausreichend ist, wie zum Spülen oder Blumengießen. Wann immer dagegen hochwertiges Trinkwasser gewünscht wird, stellt sich permaquell im Handumdrehen darauf ein. Der zweite Griff lässt ausschließlich das gefilterte und vitalisierte Trinkwasser Marke vital premium aus der Armatur sprudeln. Eine klare Trennung, die nicht zuletzt auch die Kostbarkeit des besonderen Elements „Trinkwasser“ verdeutlicht. ◀